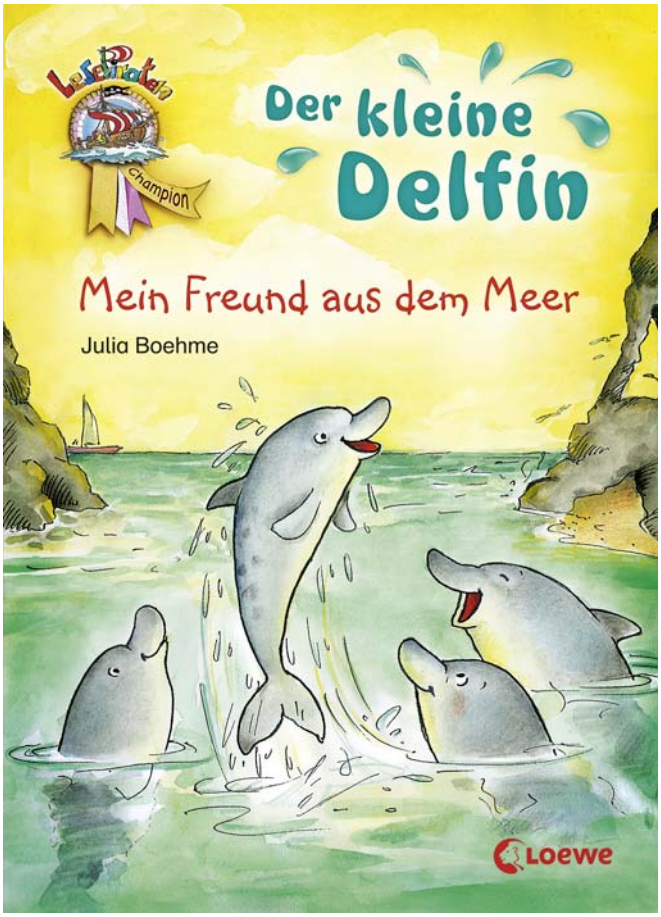
Unverkäufliche Leseprobe

Julia Boehme
Lesepiraten-Champion

Der kleine Delfin – Mein Freund aus dem Meer



Hardcover, 64 Seiten, ab 7 Jahren
durchgehend farbig illustriert von Julia Ginsbach
ISBN 978-3-7855-6177-5
Format 15.3 x 21.5 cm
€ 6.90 (D), € 7.10 (A), CHF 11.50
Juni 2011

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2011 Loewe Verlag, Bindlach

Ein Delfin in Not

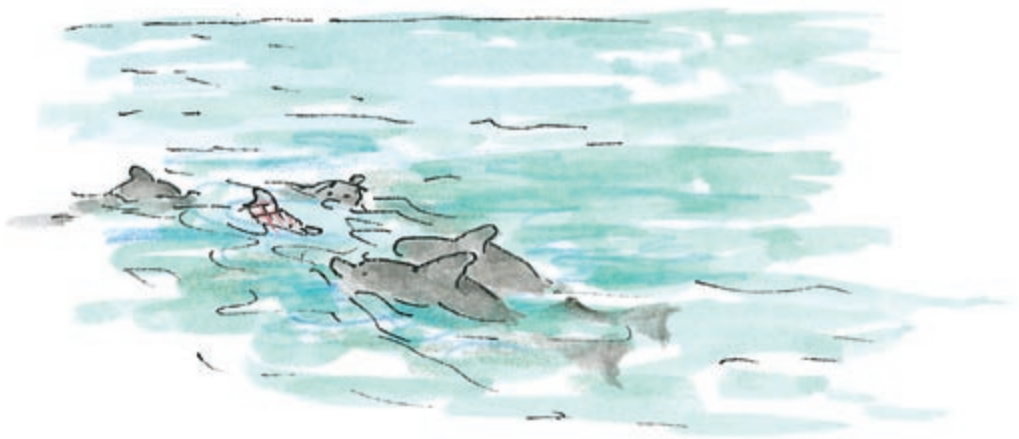
Mitten in der Bucht lässt Luca
das Boot einfach treiben.
Wortlos nimmt er seine Angel
und wirft sie aus.
Mia schaut neugierig zu.
Ob Luca wohl einen Fisch fängt?
Tatsächlich,
irgendwann zappelt
der erste Fisch am Haken.
Und dann ein zweiter.
„Eine Meerbarbe“,
ruft Mia.
„Da hast du aber Glück!“
Stimmt.

Luca wirft ihr
einen kurzen Blick zu.
Woher kennt die sich nur
so gut mit Fischen aus?
Mia lächelt ihm zu.
„Was machst du denn
außer angeln noch gerne?“,
fragt sie.
Sie zückt ihren Stift.

Doch Luca sagt keinen Mucks.
Mia stöhnt.
Das Interview
kann sie vergessen!
Und jetzt?
Mia schaut
aufs Meer hinaus.
Plötzlich klopft ihr Herz.
„Schau doch mal!“,
ruft sie aufgeregt.

Ob er will oder nicht,
Luca muss einfach gucken.
Seine Augen leuchten.
Da sind ja Delfine!
„Können wir nicht hinfahren?“,
fragt Mia. „Bitte!“
In aller Ruhe holt Luca
seine Angel ein.
Mia soll nicht merken,
dass er auch Lust hat.
Und was für welche!

Denn die Delfine kommen nur
selten in diese Bucht.
Langsam steuert er
auf die Tiere zu.
„Merkwürdig“, murmelt Mia.
„Was denn?“, fragt Luca.
Obwohl er doch eigentlich
kein Wort sagen wollte.



„Normalerweise
sind Delfine neugierig
und kommen ans Boot.
Oder sie schwimmen weg.
Aber die bleiben
an Ort und Stelle.“
„Das ist wirklich seltsam“,
denkt Luca.
Die Delfine drängen sich
dicht aneinander.

„Was ist da bloß los?“,
fragt Mia.
Luca weiß es nicht.
Er schaltet den Motor ab.
Die letzten Meter
rudert er lieber.
„Oh nein!“, ruft Mia.
„Schau dir das an!“
Luca schluckt.

Einer der Delfine
hat sich in einem
alten Fischernetz verfangen.
Es ist ein kleiner,
junger Delfin.

Im Netz kann er sich kaum bewegen.
Die anderen Delfine
haben ihn
in die Mitte genommen.
Sie halten ihn
an der Wasseroberfläche,
damit er atmen kann.

„Wir müssen ihm helfen!“,
ruft Mia. „Hast du ein Messer?“
„Klar!“
Luca greift
in die Hosentasche.
Ohne sein Taschenmesser
geht er nie aus dem Haus.

Doch vom Boot aus
kommen sie nicht
an den Delfin heran.
„Los, wir müssen ins Wasser!“
Mia schlüpft aus ihrem Rock
und lässt sich
ins Wasser gleiten.
Ganz langsam,
damit sie die Delfine
nicht erschreckt.

Luca folgt ihr.
„Hallo“, sagt Mia sanft.
„Wir wollen euch helfen.“
Doch die Delfine
lassen die Kinder nicht
an den kleinen Delfin heran.
„Und jetzt?“, fragt Mia.
„Abwarten“, meint Luca.